

# Europaweite Logistik-Lösung

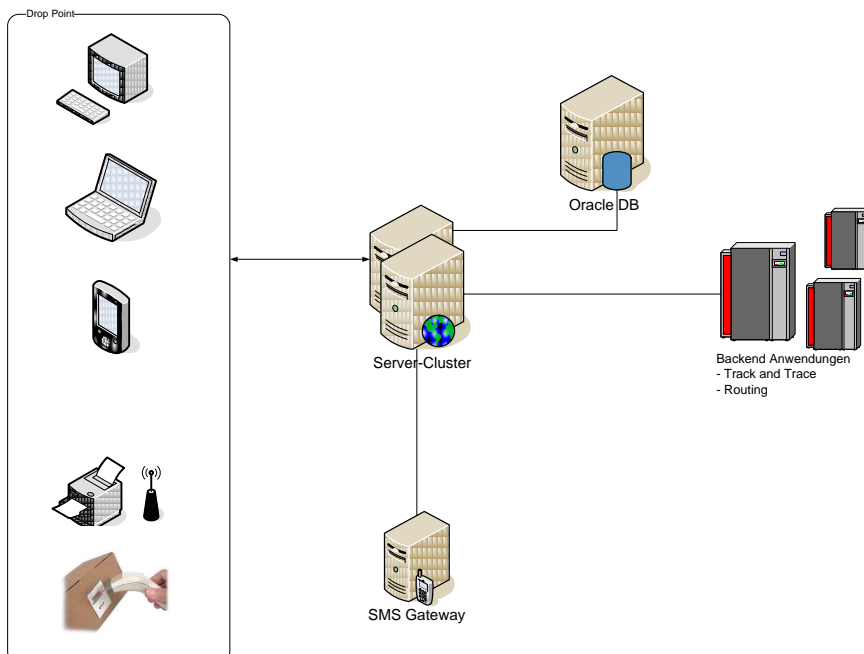
Ein internationales Logistik-Unternehmen („Gelber Riese“) will in Europa flächendeckend präsent sein und sein Netzwerk auf 30.000 Kunden-Kontaktpunkte ausbauen. Schon ein Jahr früher sollen bereits 20.000 dieser Anlaufstellen für Privat- und Geschäftskunden zur Verfügung stehen.

Einen entscheidenden Anteil an dieser Entwicklung sollen die so genannten Drop-Points haben, die sich mittlerweile in sieben europäischen Ländern bei den Kunden großer Beliebtheit erfreuen. Angeschlossen an Supermärkte, Bahnhöfe, Einzelhandelsketten oder Wechselstuben können bereits heute in Italien, Spanien, England, Schweden, Polen, den Niederlanden und in der Schweiz Sendungen aufgeben und abgeholt werden. Es wird dazu ein besonders flexibles Produkt angeboten, das einfach zu handhaben ist, da es auf zwei Paketgrößen basiert, für die entsprechende Verpackungen zur Verfügung stehen.

Mit der Umsetzung dieses ehrgeizigen Projekts wurden unter anderem Spezialisten der **ibidem** GmbH betraut.

Die Hauptbestandteile des Systems sind eine Web-Oberfläche, eine Workflow-Engine und eine Anbindungsschicht an diverse Backend-Systeme.

Über die mehrsprachige Web-Oberfläche, die sowohl für Computer als auch PDAs umgesetzt wurde und die auch die Verwendung von Barcodescannern unterstützt können ein- und ausgehende Pakete verwaltet werden. Für abgegebene Pakete werden Rechnung, Quittung, ein Paketschein mit Barcode und je nach Zieladresse Zollunterlagen über das pdf-Format ausgedruckt. Zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit wurde an verschiedenen Stellen die AJAX-Technik eingesetzt.



Die über die Oberfläche präsentierten Arbeitsschritte zur Annahme oder Ausgabe der Pakete korrespondierten mit Prozessschritten der Workflow-Engine auf dem Server. Durch diese übersichtliche Vorgehensweise konnte der Kunde die Prozesse genau definieren und während der Entwicklung ständig einbezogen werden.

Da für viele verschiedene europäische Länder entwickelt wurde, mussten viele länderspezifische Besonderheiten berücksichtigt werden. Durch eine spezielle Technik (IoC) wurde die Implementierung trotzdem sehr übersichtlich und wartbar gehalten.

Über zeitgesteuerte Prozesse werden an Paketempfänger zu bestimmten Zeitpunkten E-Mail oder SMS Benachrichtigungen gesendet. In den Niederlanden wurde sogar ein System für automatisierte Anrufe ins Festnetz eingesetzt.

Aufgrund der großen Datenmengen wurde auf eine performante Datenhaltung besonders viel Wert gelegt, was sich im laufenden Betrieb auch bereits auszahlt.

Eine besondere Herausforderung war die Anbindung an die verschiedenen Backend-Systeme. Durch mehrere Firmen-Akquisitionen und Zusammenschlüsse war beim Kunden ein sehr heterogenes Umfeld entstanden, das erst nach und nach konsolidiert werden kann. Durch die strikte Trennung der einzelnen Schnittstellenmodule in der erstellten Software kann die gewünschte Schnittstellenimplementierung über die Konfiguration festgelegt werden und so optimal mit geringem Aufwand an Veränderungen der Backend-Systeme angepasst werden.

Insgesamt begleitete die **ibidem** GmbH das Projekt über fast 2 Jahre und konnte durch das exzellente Know-How seiner Experten entscheidend zum Projekterfolg beitragen.

Eingesetzte Software: Tomcat, Oracle, Spring, Hibernate, Struts/Tiles, Quartz

Verwendete Technologien: J2EE, JMS, RMI, JSP, CSS, Javascript, AJAX, XML/XSL-FO, IOC